

# Herbstlied

Bunt sind schon die Wälder,  
Gelb die Stoppelfelder,  
Und der Herbst beginnt.  
Rote Blätter fallen,  
Graue Nebel wallen,  
Kühler weht der Wind.

Wie die volle Traube,  
Aus dem Rebenlaube,  
Purpurfarbig strahlt!  
Am Geländer reifen  
Pfirsiche mit Streifen  
Rot und weiß bemalt.

Sieh! Wie hier die Dirne  
Emsig Pflaum' und Birne  
In ihr Körbchen legt!

Dort, mit leichten Schritten,  
Jene goldnen Quitten  
In den Landhof trägt!

Flinke Träger springen,  
Und die Mädchen singen,  
Alles jubelt froh!  
Bunte Bänder schweben,  
Zwischen hohen Reben,  
Auf dem Hut von Stroh!

Geige tönt und Flöte  
Bei der Abendröte  
Und im Mondenglanz;  
Junge Winzerinnen  
Winken und beginnen  
frohen Erntetanz.

Johann Gaudenz von Salis-Seewis

